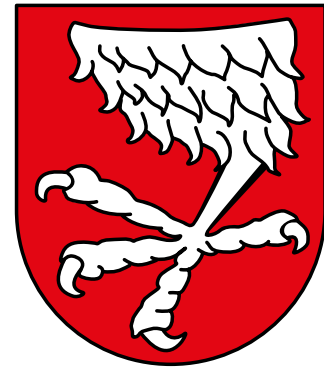


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 13. Juni 2024

Nummer 24



Evangelische Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach

ZwischenZeit

Benefizkonzert

mit dem
Motettenchor Pforzheim

Samstag, den 15. Juni 2024 um 19:00
in die Evang. Michaelskirche Kürnbach

Der Eintritt ist frei!
Am Ausgang erbitten wir eine Spende zugunsten
der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
in der Region.

Näheres unter Kirchliche Nachrichten



Evangelisch-methodistische Kirche

SONNTAG, 23.06.2024
10:00 UHR

GOTTESDIENST IM GRÜNEN

ANSCHLIESSEND GRILLEN
GRILLGUT BRINGT JEDER SELBST MIT
FÜR GETRÄNKE UND SITZMÖGLICHKEITEN IST GESORGT
SALATE FÜR EIN SALATBÜFETT WÄREN TOLL

Grillhütte Gewann Steinmetz
49°04'29.0"N 8°51'41.5"E
75057 Kürnbach



WWW.EMK-KUERNBACH.DE

Andreas Heeß | 07258/8804 | andreas.heess@emk.de

BEI SCHLECHTEM WETTER IN DER EMK KÜRNACH BURGSTRASSE 19



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 13.06.2024	Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92
Fr. 14.06.2024	Salzl Apotheke, Katharinenstr. 36, 75031 Eppingen (im GHC), Tel. 07262/67 60
Sa. 15.06.2024	Rosen Apotheke, Schillerstr. 7, 75038 Oberderdingen, Tel. 07045/5 24
So. 16.06.2024	Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel. 07258/9 23 76
Mo. 17.06.2024	Stromberg-Apotheke, Weilerer Str. 6, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/93 01 23
Di. 18.06.2024	Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 58
Mi. 19.06.2024	Schloss-Apotheke, Marktplatz 7, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/81 06 20



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 15./16.06.

Dr. Redinger-Kraus

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Der Bürgermeister informiert

Herzlichen Glückwunsch an alle neu- und wiedergewählten Gemeinderäte! Ich freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit und möchte Ihnen dafür danken, dass Sie bereit sind, Verantwortung für unsere schöne Gemeinde zu übernehmen.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei den bisherigen Gemeinderatsmitgliedern und all denjenigen, die sich für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zur Wahl gestellt haben.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unseren Rathausmitarbeiterinnen (allen voran bei unserer Hauptamtsleiterin Frau Kimmich, die die komplette Wahl organisiert hat) und unseren vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die noch am Sonntag bis spät in die Nacht die Ergebnisse ausgewertet haben.

Abschließend möchte ich mich auch bei Ihnen allen für die tolle Wahlbeteiligung bedanken – auf 70,1 % bei der Europawahl und auf knapp 66 % bei der Kreistags – und Gemeinderatswahl können wir stolz sein!

und die Abschlagszahlungen 2024 an den Träger unserer Kindergärten, die evangelische Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach in Höhe von 850.000,00 € beschlossen.

Die Betriebskosten, die dem Träger direkt anfallen (= hauptsächlich Personalkosten), werden durch das Verwaltungs- und Serviceamt mit der Gemeinde abgerechnet und beliefen sich im Jahr 2023 auf 1.054.632,62 € (hiervon Personalkosten: 980.451,31 €). Zusätzlich dazu trägt die Gemeinde, als Eigentümerin der Gebäude, auch die Kosten der Gebäudeunterhaltung bzw. Instandhaltung i.H.v. 196.536,59 €. Für das Kindergartenjahr 2023 waren an Ausgaben somit insgesamt 1.251.169,21 € zu verzeichnen; davon hatte die Gemeinde mit 566.960,78 € einen Anteil von 45% zu tragen (das entspricht einem Anteil von ca. 10 % der Gesamtaufwendungen im Haushaltsjahr 2023). Der Landeszuschuss betrug mit 34% der Gesamtkosten 427.377,30 €. An Elternbeiträgen mit Verpflegungsgeld wurden 215.626,75 € bezahlt; dies entspricht einem Anteil von 17,5% der Gesamtausgaben. Die Kirchengemeinde war mit 40.698,85 € (3,5%) beteiligt. Die Ausgaben der Gemeinde sind im Vergleich zum Vorjahr um 184.981,42 € gestiegen. Die Gründe für die Kostensteigerung waren dabei hauptsächlich gestiegene Personalausgaben (+ 120.000,00 € zum Vorjahr) und höhere Investitionen (+ 42.500,00 € zum Vorjahr).

Amtliche Bekanntmachungen

Juni

15.06., 17:00 Uhr	Benefizkonzert mit dem Motettenchor Pforzheim zu Gunsten unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche
16.06., 11:15 Uhr	Familienkirche mit der Kirchenmaus, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche
22.06.	Sundowner Party im Weingut Plag
23.06., 10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen, Ev.-meth. Kirche, Grillhütte
26.06.	Betriebsführung Luisenhof, Landfrauenverein
28.06. – 30.06.	Partnerschaftstreffen in Ziersdorf, Gemeinde
30.06., 10:30 Uhr	Abenteuerland-Gottesdienst mit Spielstraße in der Kath. Kirche St. Mariä Königin, Spielstraße ab 10:00 Uhr



28. Juni bis 30. Juni 2024

Bürgerbüro geschlossen!

Am **Freitag, den 14.06.2024** ist das Bürgerbüro krankheitsbedingt geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 04.06.2024

TOP 1

Betriebskostenabrechnung Kindergärten 2023

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 04.06.2024 die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 zur Kenntnis genommen



TOP 2

Ehrungen von Gemeinderäten

Traditionell werden bei einer der letzten Gemeinderatssitzungen der fünfjährigen Legislaturperiode eines Gemeinderates langjährige Mitglieder mit dem Ehrenzeichen des Gemeindetages ausgezeichnet. Kommunalpolitiker der Mitgliedsgemeinden des Gemeindetages Baden-Württemberg können für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen des Gemeindetages geehrt werden. Entsprechende Ehrenurkunden samt Ehrennadel können dabei erstmals nach zehn Jahren aktiver kommunalpolitischer Tätigkeit verliehen werden, des Weiteren nach 20, 25, 30 und 40 Jahren. Nach 50 Jahren Gemeinderats-tätigkeit kann eine Ehrenstele verliehen werden.

Bürgermeister Moritz Baumann ehrte in der Gemeinderatssitzung für jeweils 10-jährige kommunalpolitische Tätigkeit Herrn Werner Art, Frau Silvia Nuber, Herrn Dieter Reimold, Herrn Michael Steinmetz und Herrn Marcel Genc.

Da vonseiten des Gemeindetages Baden-Württemberg keine Ehrung nach 45 Jahren Gemeinderats-tätigkeit vorgesehen ist und Gemeinderat Herr Günter Simmel für die kommende Legislaturperiode nicht mehr antreten wird, überreichte Bürgermeister Moritz Baumann diesem eine Auszeichnung der Gemeinde in Form einer Gastrophäe.

Bürgermeister Moritz Baumann dankte den Gemeinderäten für ihr ehrenamtliches Engagement in den vergangenen fünf Jahren sowie ihren Einsatz für die Gemeinde Kürnbach.



v.l.n.r. Werner Art, Silvia Nuber, Marcel Genc, Günter Simmel, Dieter Reimold, Bürgermeister Moritz Baumann, Michael Steinmetz

Stadt/Gemeinde Gemeinde Kürnbach

Landkreis Landkreis Karlsruhe

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 09.06.2024

Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis
der Wahl des Gemeinderats
am 09.06.2024 bekannt gemacht:

I. Wahl des Gemeinderats

1.	Zahl der Wahlberechtigten (A)	1.831
	Zahl der Wähler (B)	1.203
	Zahl der ungültigen Stimmzettel (C)	44
	Zahl der gültigen Stimmzettel (D)	1.159
	Zahl der gültigen Stimmen (E)	13.354

2. Auf die einzelnen **Wahlvorschläge** entfallen

Wahlvorschlag	Gültige Stimmen	Sitze
Freie Wählervereinigung (FWV)	5.609	5
Liste 4 (Liste 4)	7.745	7

3. Auf die einzelne(n) **Bewerber / Bewerberin** entfallen

Wahlvorschlag Bewerber / Bewerberin	gültige Stimmen	Bewerber / Bewerberin ist - gewählt (G) - Ersatzperson (E)
Freie Wählervereinigung (FWV)		
Haag, Dr. Walter, Kürnbach	1.239	G
Hammann, Jürgen, Kürnbach	785	G
Grüneich, Hannes, Kürnbach	688	G
Nuber, Silvia, Kürnbach	670	G
Mayer, Ingrid, Kürnbach	634	G
Pfefferle, Dennis, Kürnbach	501	E
Melter, Harald, Kürnbach	417	E
Schwender, Torsten, Kürnbach	364	E
Lakus, Gerd, Kürnbach	311	E
Liste 4 (Liste 4)		
Mohr, Tatjana, Kürnbach	1.474	G
Genc, Marcel, Kürnbach	1.280	G
Jenz, Florian, Kürnbach	925	G
Schlagentweith, Nadine, Kürnbach	708	G
Sattler, Sven, Kürnbach	568	G

Lang, Patrick, Kürnbach	516	G
Haag, Christian, Kürnbach	470	G
Kuhlmann, Matthias, Kürnbach	440	E
Bauer, Heike, Kürnbach	406	E
Stöckel, Daniela, Kürnbach	325	E
Svoboda, Ralf, Kürnbach	318	E
Weyhersmüller, Alexandra, Kürnbach	315	E

Gegen die Wahl(en) kann **innen einer Woche** nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und jedem Bewerber/jeder Bewerberin **Einspruch** erhoben werden beim

Vollständige Anschrift der Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Karlsruhe, Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe

Der Einspruch einer Wahlberechtigten/eines Wahlberechtigten und einer Bewerberin/eines Bewerbers, die/der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens

bei der Wahl des Gemeinderats

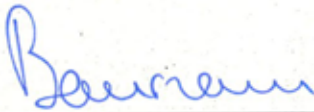
19 Wahlberechtigte

beitreten.

Ort, Datum

Kürnbach, 10.06.24

Bürgermeisteramt



Moritz Baumann, Bürgermeister



Ferienprogramm 2024 - Wer macht mit?

Auch in diesem Jahr wäre es schön, wenn wieder ein Sommerferienprogramm stattfindet.

Viele Vereine und Organisationen haben bereits in der Vergangenheit mitgewirkt und den Kindern schöne und erlebnisreiche Ferien geboten. Damit wir auch in diesem Jahr ein erfolgreiches Ferienprogramm zusammenstellen können, rufen wir wieder alle Vereine, Organisationen, Kirchen u.a. auf, dabei mitzuwirken und uns ihre Programmpunkte zukommen zu lassen.

Bei Interesse füllen Sie bitte das u.a. Formular aus und geben dies im Rathaus, Marktplatz 12, im Bürgerbüro ab. Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Heim, heim@kuernbach.de oder Telefon 07258/9105-17 wenden.

Anmeldeschluss ist der Freitag, 14. Juni 2024. Es wird um Beachtung gebeten!

Anmeldebogen zum Ferienprogramm 2024 der Gemeinde Kürnbach

Wichtiger Hinweis:

Anhand von diesen Angaben wird das Programm später zusammengestellt. Alle Angaben, welche hier nicht angegeben wurden, können nicht erfasst werden. Aus diesem Grund bitten wir, alles auszufüllen und uns zusätzlich Bilder in digitaler Form zur Gestaltung des Flyers zukommen zu lassen.

Name der Veranstaltung:

Name des Veranstalters:

Gewünschter Veranstaltungstag:

Unkostenbeitrag je Teilnehmer:

Mind./ max. Teilnehmerzahl:

Altersbeschränkung:

Mitzubringen:

Treffpunkt:

Kurzbeschreibung:

.....

.....

Kontakt (für Gemeinde bei eventl. Rückfragen)

.....

Ferienprogramm 2024

Möchten auch Sie bzw. Ihr Verein einen Programmpunkt bei unserem diesjährigen Ferienprogramm anbieten? Dann verwenden Sie bitte den unteren Abschnitt oder senden eine Mail an heim@kuernbach.de.

Es wurden bisher folgende Veranstaltungen gemeldet:

Am 27.07.2024 - evang. Kirchengemeinde

Am 03.08.2024 - Herr Ott

Am 13.08.2024 - LandFrauenverein

Am 24.08.2024 - ASV Kürnbach e.V.

Am 01.09.2024 - Tennisclub Kürnbach



Sachstandsberichte des Jugendhilfe- und Sozialausschusses

Die Verwaltung legte dem Jugendhilfe- und Sozialausschuss Sachstandsberichte zu den Bereichen Ganztagesbetreuung an Grundschulen, Schuldnerberatung und Beratungsarbeit gegen sexualisierte Gewalt vor

Kreis Karlsruhe. Im Jugendhilfe- und Sozialausschuss, dessen Sitzung am Montag, 3. Juni, in der Sporthalle der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee stattfand, stellte die Verwaltung Sachstandsberichte zu den Aufgabenbereichen Ganztagesbetreuung an Grundschulen und Schuldnerberatung vor und der Verein Wildwasser Karlsruhe e.V. berichtete von seiner Beratungsarbeit gegen sexualisierte Gewalt. Diese nahm das Gremium zur Kenntnis.

Die Verwaltung berichtete über den Stand der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulbereich, das ab dem Schuljahr 2026/2027 für die Klassenstufe 1 und ab 2029/2030 bis Klassenstufe 4 jährlich um eine Klasse ausgebaut wird. Das Angebot sieht einen Betreuungsumfang während der Schul- und auch der Ferienzeit von acht Stunden an fünf Tagen pro Woche vor. Dem Gremium wurde berichtet, dass das Jugendamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die Sicherstellung des Rechtsanspruchs nach dem achten Sozialgesetzbuch verantwortlich ist. Im Rahmen dieser Gesamtverantwortung unterstützt das Amt die 32 Städte und Gemeinde, die als Schulträger für die Schaffung und den Ausbau von Betreuungsangeboten vor Ort zuständig sind. Eine aktuelle Bestandserhebung ergab, dass aktuell rund 2.700 Betreuungsplätze an Grundschulen sowie rund 500 Betreuungsplätzen an Ganztagesgrundschulen, gemessen an den gesetzlichen Vorgaben des Rechtsanspruchs, vorhanden sind. Wie hoch der tatsächliche Bedarf an Betreuungsplätzen ist, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt nur schwer einschätzen.

Die Auswertung ergab, dass es einen besonders großen Ausbaubedarf für das Angebot in den Ferienzeiten gibt, die im Rechtsanspruch mit abgedeckt sind. Hinzu kommt, dass bis zum Schuljahr 2026/2027 ein Anstieg der Schülerzahlen laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg um ca. 7% prognostiziert wird, was einen weiteren Ausbaubedarf nach sich zieht.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung steht auch den Schülerinnen und Schülern der sechs Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe zu. Diese sind bereits Ganztagesgrundschulen, jedoch deckt das bisherige Angebot den vollen Umfang des Rechtsanspruchs nicht ab; insbesondere in den Ferien findet bislang keine Betreuung statt. Besonderen Stellenwert hat die Schülerbeförderung, denn die Schülerinnen und Schüler sind auf die individuelle Beförderung mit den sogenannten freigestellten Schülerverkehre angewiesen, um das Angebot überhaupt in Anspruch nehmen zu können.

Das Gremium nahm die Ausbaubemühungen des Kreises und der Städte und Gemeinden zur Kenntnis. Bemängelt wurden die weiterhin fehlenden Rahmenbedingungen seitens des Gesetzgebers im Hinblick beispielsweise auf finanzielle Unterstützung oder Betreuungsschlüssel. Einigkeit herrschte darin, dass trotz der immensen Herausforderungen die Chancen ebenso berücksichtigt werden müssen, zum Beispiel die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Stärkung von Teilhabe- und Bildungschancen.

Zweiter Punkt auf der Tagesordnung war der Sachstandsbericht zur Schuldnerberatung. Dieser wichtige Bestandteil der sozialen Infrastruktur wird seit über 35 Jahren im Landkreis Karlsruhe sichergestellt, seit dem Jahr 2012 in Form einer Kooperation zwischen dem Sachgebiet Schuldnerberatung im Amt für Grundsatz und Soziales mit den Caritasverbänden Bruchsal und Ettlingen sowie der Diakonie Bretten. Die Zahl der Beratungsfälle lag mit 783 Fällen im Jahr 2023 auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Hauptursachen der Überschuldung sind Arbeitslosigkeit bzw. reduzierte Arbeit und Krankheit. Das Gremium hob hervor, dass mit den fünf Standorten und Präventionsangeboten vor Ort ein niederschwelliges wohnortnahes Angebot besteht. Angesichts der Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt mit einem Mangel an bezahlbarem Wohnraum prognostiziert das Gremium steigenden Beratungsbedarf.

Auf konstant hohem Niveau bewegen sich auch die Fallzahlen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen. Laut polizeilicher Kriminalstatistik waren 17.168 Personen im Jahr 2023 von sexueller Gewalt betroffen, 74% der Opfer waren weiblich. Die Dunkelziffer wird um ein Vielfaches höher geschätzt. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel begrüßte in der Sitzung die Vertreterinnen von Wildwasser Karlsruhe e.V., eine Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Menschen aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Zu den wahrgenommenen Aufgaben gehören neben der Beratung und Betreuung von betroffenen Personen auch die Fortbildung von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie Ehrenamtlichen in Vereinen. Insbesondere die Nachfrage nach Präventionsveranstaltungen habe um 59% stark zugenommen. Hauptthema dabei sind Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen. Das Gremium dankte dem Verein Wildwasser für die Übernahme dieser wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.



Der Jugendhilfe- und Sozialausschuss tagte in der Sporthalle der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee.

Auf dem Luisenhof in Oberderdingen-FleHINGEN können Kinder und Erwachsene auf „Beeren-Jagd“ gehen

Kreis Karlsruhe. Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe veranstaltet für Verbraucherinnen und Verbraucher wieder im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ eine Betriebsführung. Die „Beeren-Jagd“ findet am Freitag, 14. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr auf dem Luisenhof in Oberderdingen-FleHINGEN statt. Dabei dreht sich alles um den Anbau und die Ernte der heimischen Früchte. Bei der Betriebsführung durch die Beerenanlagen informiert Susanne Stein neben dem Anbau auch über die Pflege, Verarbeitung und Vermarktung der Beeren direkt vom Erzeuger.

Für die Teilnahme an der Aktion ist eine Anmeldung erforderlich, diese ist direkt über die Website des Luisenhofs möglich unter www.hofladen-luisenhof.de/kidsevents/events. Dort sind auch weitere Informationen zu finden. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Der Landkreis Karlsruhe ordnet Trauerbeflaggung an und nimmt an der Gedenkminute für den getöteten Polizisten teil

Kreis Karlsruhe. In Gedenken an der vergangenen Woche durch einen Messerangriff getöteten Polizeibeamten Rouven Laur hat das Landratsamt Karlsruhe an diesem Freitag, 7. Juni, die Trauerbeflaggung an allen Landkreis-Gebäude angeordnet. Die

Verwaltung beteiligt sich damit an der durch das Innenministerium Baden-Württemberg initiierten landesweiten Aktion, um auf die Tat vom 31. Mai aufmerksam zu machen. Gemeinsam haben Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Innenminister Thomas Strobl zudem für die Tatzeit um 11.34 Uhr eine Gedenkminute ausgerufen, an welcher sich das Landratsamt ebenso beteiligt.

„Der Tod von Rouven Laur ist eine furchtbare Tragödie, die uns vor Augen führt, welchen Gefahren Polizeibeamte bei ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt sind. Der Polizeibeamte hat seinen Einsatz für unsere Freiheit mit seinem Leben bezahlt. Er ist für unsere freiheitliche Demokratie gestorben“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Wir setzen als Landkreisverwaltung hiermit ein Zeichen des Mitgeföhls und der Trauer. Sein Tod und der Umgang mit ihm mahnt uns zudem, dass wir alle Verantwortung für das politische Klima in unserem Land tragen, wozu insbesondere ein respektvoller Umgang mit anderen Meinungen gehört“, betont der Landrat.

Einsatzkräfte aus dem Landkreis Karlsruhe kehren aus dem Hochwassergebiet in Bayern zurück

Kreis Karlsruhe. Das Hochwasser in Bayern hat in den vergangenen Tagen den Einsatz vieler Hilfskräfte gefordert. Um die Menschen vor Ort in ihrer schweren Lage zu unterstützen, wurden länderübergreifend Kräfte der Feuerwehren und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) alarmiert. Seit Montag waren diese, darunter auch Freiwillige aus den Feuerwehren Bretten, Ettlingen, Weingarten und Waldbronn sowie Ehrenamtliche aus den DLRG-Bezirken Karlsruhe, Mittelbaden und Freudenstadt, vor Ort. Mitarbeitende des Amtes für Bevölkerungsschutzes arbeiteten aus dem Landratsamt Karlsruhe heraus gemeinsam mit weiteren Organisationen bei den Vorbereitungen sowie während des gesamten Einsatzzeitraumes zur Unterstützung der Einsatzkräfte mit. Vier Tage haben der Wasserrettungszug Baden III, Baden V und das Modul Vollautarkie Karlsruhe-Land dabei geholfen, gegen die Auswirkungen des Hochwassers im Großraum Günzburg anzukämpfen. Am Donnerstag, 6. Juni, sind die insgesamt 25 Einsatzkräfte in den Landkreis Karlsruhe zurückgekehrt.

Das Landratsamt Karlsruhe hat bei dem Einsatz vor allem logistisch unterstützt und dafür mittels des kreiseigenen und im Katastrophenschutz- und Einsatzmittellager untergebrachten, modularen Ausstattungssatz Vollautarkie dafür gesorgt, dass sich die Kräfte der Feuerwehren und der DLRG im Krisengebiet selbstständig versorgen, unterbringen und verpflegen können – ohne auf die örtlichen Kräfte angewiesen zu sein. „Es ist notwendig, dass sich die Einsatzkräfte bei dieser schweren und anspruchsvollen Arbeit nicht auch noch um ihre Versorgung kümmern müssen. Noch dazu ist ist diese zum Teil nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich“, betont Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Dass der Bevölkerungsschutz am leistungsfähigsten ist, wenn er über Grenzen hinweg zusammenarbeitet, hat sich nun bei den Hochwassern in Bayern erneut gezeigt.“ Er dankte insbesondere den Kräften der Landkreis-Feuerwehren, der DLRG und den Mitarbeitenden aus dem Landratsamt für ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz der Menschen in den Krisengebieten. „Es ist beachtlich, wie groß die Bereitschaft immer wieder ist, kurzfristig in Notsituationen wie diesen zu helfen, von heute auf morgen einen Einsatz an und die Belastungen über Tage hinweg in Kauf zu nehmen“, ergänzt er.



Grenzüberschreitende Unterstützung im Krisenfall haben Einsatzkräfte aus dem Landkreis im Hochwassergebiet in Bayern geleistet.

Das zweite Netzwerktreffen der „BeGInNeR“ findet statt

Die Kreisintegrationsstelle baut Brücken ins Gesundheitswesen

Kreis Karlsruhe. Bereits zum zweiten Mal lädt die Kreisintegrationsstelle Ärztinnen und Ärzte sowie andere Akteurinnen und Akteure im Gesundheitswesen zum Austausch ein. Das zweite Netzwerktreffen der „BeGInNeR“ findet am Mittwoch, 19. Juni, von 16.30 bis 18 Uhr im Großen Sitzungssaal des Städtischen Klinikums Karlsruhe statt. Im Fokus steht das Thema „Das Gesundheitswesen international – Patienten und Patientinnen mit Flucht- und Migrationshintergrund besser verstehen lernen“. Eine Ärztin aus der Türkei und ein Arzt aus der Ukraine berichten von Besonderheiten der Gesundheitssysteme ihrer Herkunftsländer. Außerdem wird ein praxisnaher Impulsvortrag von der Patientengruppe der Roma das medizinische Fachpersonal dabei unterstützen, Verhaltensweisen und Erfahrungen besser einzuordnen und bei der Behandlung zu berücksichtigen.

„Wir gehen damit auf einen weiteren Bedarf ein, der uns gemeldet wurde, um weitere Brücken für die Behandlung zu bauen“, sagt Nadja Rückert-Jansen von der Fachstelle Gesundheit und Migration der Kreisintegrationsstelle. Die Teilnehmenden am ersten Netzwerktreffen im Oktober 2023 profitieren bereits seit einigen Monaten von den Angeboten des Netzwerks. So nutzen die Arztpraxen derzeit kostenlos die medizinische Dolmetsch-Hotline Triaphon als Sprachbrücke bei der Behandlung.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis zum Sonntag, 16. Juni, notwendig per Email an beginner@landratsamt-karlsruhe.de. Die Plätze für das Netzwerktreffen sind begrenzt. Weitere Informationen sind online zu finden unter www.landkreis-karlsruhe.de/gum. Bei Interesse am Projekt „BeGInNeR“ stehen die Programmverantwortlichen Azita Dastan und Nadja Rückert-Jansen telefonisch unter 0721 936-72760 bzw. -77639 sowie per Mail an beginner@landratsamt-karlsruhe.de zur Verfügung.

Der Deutsch-Israelische Freundeskreis im Stadt- und Landkreis Karlsruhe lädt zur neu terminierten Exkursion nach Vaihingen/Enz und Eppingen ein

Kreis Karlsruhe. Der Deutsch-Israelische Freundeskreis im Stadt- und Landkreis Karlsruhe fährt am Freitag, 28. Juni, zu einer ganztägigen Exkursion nach Vaihingen/Enz und Eppingen, die zunächst Anfang Juni stattfinden sollte und verschoben wurde. Die Gruppe besucht das Konzentrationslager Vaihingen/Enz. Dort wurden zwischen August 1944 und April 1945 etwa 1700 Menschen Opfer des nationalsozialistischen Terrorregimes. Zunächst als Arbeits- dann als Krankenlager organisatorisch dem Konzentrationslagers Natzweiler im Elsass unterstellt, wurden dort etwa 5000 Häftlinge aus über 20 Nationen ganz Europas inhaftiert und der „Vernichtung durch Arbeit“ ausgesetzt und ihren Krankheiten, der mangelhaften Hygiene und völlig unzureichenden Versorgung überlassen. Unter der Überschrift „Jüdisches Leben in Eppingen“ wird anschließend das vielfältige jüdische Kulturerbe von Eppingen erkundet. Zahlreiche Wohnhäuser, ein gut erhaltener Friedhof, die ehemalige Judenschule sowie die Synagoge verweisen auf ein reiches jüdisches Leben. Insbesondere das Kulturdenkmal Jordanbad, ein Ritualbad im Sandsteinkeller der Alten Synagoge, gehört zu den seltenen Zeugnissen der jüdischen Kultur in Deutschland.

Abfahrt zur Exkursion ist um 9.30 Uhr vor dem Gebäude des BGV, Durlacher Allee 56 in Karlsruhe. Die Ankunft am Abend ist gegen 18 Uhr, ebenfalls beim BGV vorgesehen. Für Mitglieder entstehen keine Kosten. Für Nichtmitglieder beträgt der Beitrag 10 Euro pro Person, welcher bei der Fahrt zu bezahlen ist. **Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum Mittwoch, 19. Juni, per Mail an geschaeftsstelle.difk@landratsamt-karlsruhe.de. Die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.**

Eine Anzeige in den
Ortsnachrichten
wird immer gelesen

Unsere Natur

Der Turmfalke

Der Turm- oder Rüttelfalke zählt zur Sippe der Edelfalken. In der Reihe der Raubvögel hat er einen eigenen Orden und ist ganzjährig geschützt!

Dieser ortsansässige Greifvogel kann schnell und ausdauernd fliegen. Im Vergleich zum Wanderfalken jedoch, der beim Sturzflug mehr als 200 km/h Spitzengeschwindigkeit erreichen kann, bringt es der Turmfalke auf lediglich 50-60 km/h.



Der Turmfalke brütet ab dem 2. Lebensjahr. Während des Balzflugs geben sowohl Männchen als auch Weibchen die typischen Balzrufe von sich. Die Partnerwahl liegt beim Weibchen! Es wird kein eigener Horst gebaut, sondern ein Krähennest übernommen, im hohlen Baum genistet oder in einer Turm-Nische.

Der Name Turmfalke weist darauf hin, dass der Falke menschliche Bauwerke als Brutplatz in den obersten Regionen benutzt. So kann die Höhe des Brutplatzes je nach Situation in 2 bis 100 m Höhe sein.

Mitte April beginnt die Brutzeit in der das Weibchen zwischen 3-6 Eier in eine flache Nistmulde legt die mit Gras, Tierhaaren und Wurzeln ausgekleidet ist. Diese werden ca. 29 Tage bebrütet. Danach füttern beide Elternteile die Jungen 8 Wochen im Nest und außerhalb.

Die Hauptnahrung des Turmfalken besteht aus Feldmäusen. Die Beute wird im Rüttelflug, seiner besonderen Jagdtechnik, anvisiert.

Dieser „Standschwebeflug“ ermöglicht es, vom Boden aus gesehen, auf der selben Stelle zu verharren. Die Flügel fest angelegt fällt er dann wie ein Stein aus 20-40 m in die Tiefe im sogenannten Stoßflug auf seine Beute zu, die er mit seinen kräftigen Fängen ergreift und mit einem Biss in den Nacken tötet.

Mitteuropäische Turmfalken bleiben im Winter im Brutgebiet. Unterhalb ihres Schlafplatzes ist das Gewölle zu finden. Diese „Speiballen“ sind die rund 4 cm langen, unverdaulichen Reste von Beutetieren die aus Mäusehaaren, Federn oder Käfer-Panzeranteilen bestehen.



Die stattlichen Raubvögel standen früher als Jagdhelfer im Dienst des Menschen und so manche hohe Herrschaft hat einen „stattlichen Preis“ dafür bezahlt. Einige adlige Herren haben von der Geistlichkeit sogar das Recht ertrotzt, dass ihre Falken beim Gottesdienst auf dem Altar sitzen durften!

Fotos: Bianca Klein/ Text: Helga Wulf

Quellen: Buch: Tiere in unserer Umwelt, NABU, focus.de, wikipedia

Bürgerinformation

An Technik interessierte JUGENDLICHE zu verschenken!

Du schraubst gerne an Maschinen? Dein Herz schlägt schneller, sobald du an Technik basteln kannst?

Dann hat die Gemeinde Kürnbach genau das Richtige für Dich! Wir verschenken einen Rasentraktor Gutbrod 1200H (siehe Bild), dieser ist aktuell nicht einsatzbereit. Jedoch mit technischem Geschick wieder in Gang zu bekommen. Du hast Interesse? Dann melde dich doch gleich bei uns.

Tel. 07258 9105-17 oder per Mail an heim@kuernbach.de (Mo - Fr 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Di 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr)



Rasenmäher Traktor Gutbrod 1200H

Urlaubszeit – Reisezeit
Ist Ihr Reisepass noch gültig?



Abfallbeseitigung

Juni	
1 Sa	
2 So	
3 Mo	W + W
4 Di	Bio + Bio
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	R + R
11 Di	Bio wo + Bio
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	S
16 So	
17 Mo	W + W
18 Di	Bio wo + Bio
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	R + R
25 Di	Bio wo + Bio
26 Mi	
27 Do	S
28 Fr	
29 Sa	
30 So	

Wir gratulieren

Wir bitten um Verständnis, dass im Mai durch den Bürgermeisterwechsel keine Geburtstagsbesuche stattfinden konnten. Ab Juni besucht Herr Baumann wieder Jubiläre zum 70., 80., 90., 95. und 100. Geburtstag. Besuche werden vorab durch die Verwaltung vereinbart.

Fundsachen

Gefunden wurde:

auf dem Parkplatz Morforsterweg

- Schlüssel

auf dem Weindorf:

- ein Brillenetui

Der Fundgegenstand kann vom rechtmäßigen Eigentümer im Bürgerbüro abgeholt werden.